



e.V. Aachen (Hrsg.)

Studien zur europäischen Integration

Band 1

Iwona Kiereta

**Die Rolle der Agrarpolitik auf dem Weg Polens
in die Europäische Union**

Gewidmet
Klaus Dörner
zum 65. Geburtstag

mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Harborth

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Kiereta, Iwona:

Die Rolle der Agrarpolitik auf dem Weg Polens in die Europäische Union /

Iwona Kiereta.

Aachen : Shaker, 2001

(Studien zur europäischen Integration, herausgegeben vom EZI e.V. Aachen;

Bd. 1 unter Mitarbeit von Björn Paape und Karl Pütz)

ISBN 3-8265-9238-7

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9238-7

ISSN 1618-2847

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Die Osterweiterung erschien noch vor einigen Jahren lediglich als eine entfernte Möglichkeit am europäischen Horizont. Spätestens mit der Aufnahme der offiziellen Beitrittsverhandlungen ist aber die Gewißheit der Erweiterung gegeben, denn eine politische Kehrwende wäre unvorstellbar. Damit hat sich sowohl in der Europäischen Union als auch in den beitrittswilligen Ländern die Diskussion um die Osterweiterung deutlich verstärkt, da es jetzt darum geht, die richtige Option, den optimalen Weg und Zeitpunkt zu wählen.

Diese Aufgabe ist nicht einfach zu lösen, da die Integration nicht als ein „Ganzes“ angesehen werden kann, sondern aus Teilintegrationen der einzelnen Politikbereiche besteht. Jeder Politikbereich birgt andere Gefahren und Probleme in sich, hat eine andere Gewichtung für die Integration.

Die vorliegende Studie untersucht in diesem Zusammenhang die Rolle der Agrarpolitik im Hinblick auf den angestrebten Beitritt Polens zur EU. Gerade für ein Land mit ausgeprägter Agrarstruktur, wie dies für Polen der Fall ist, sind diese Überlegungen von besonderer Bedeutung. Die Konzeption der Studie stützt sich dabei auf die Überzeugung, daß für den Beitritt Polens die Rolle der GAP und des polnischen Agrarsektors von gleicher Relevanz sind.

Um eine kritische Analyse der Chancen und Risiken des Beitritts Polens zur EU im Bereich der Agrarpolitik zu vollziehen, ist es unerlässlich, zunächst die GAP im Hinblick auf ihre „Erweiterungsfähigkeit“ zu beurteilen. Anschließend werden die polnische Agrarpolitik und der Agrarsektor im Hinblick auf ihre „Beitrittsfähigkeit“ einer eingehenden Analyse unterzogen. Dazu gehört u.a. die Betrachtung der Bedeutung, der Struktur und des Entwicklungspotentials der polnischen Landwirtschaft.

Aufbauend auf diese Analysen werden in der vorliegenden Studie die Beitrittszenarien (Beitritt unter der Ausklammerung des Agrarsektors, Beitritt mit langen Übergangsfristen und Beitritt unter status-quo-Bedingungen der Agrarpolitik) reflektiert und einer abschließenden Würdigung unterzogen. Hierzu gehört neben der Darstellung der Optionen auch die Untersuchung der Auswirkungen dieser Optionsmodelle sowohl für Polen als auch für die EU, welche zu den derzeit konfliktiven Beitrittsverhandlungen führen.